

Beschlussvorlage für Gemeinde Kletzin

öffentlich

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister

<i>Federführend:</i> LVB	<i>Datum</i> 04.05.2021
<i>Bearbeitung:</i> Jörg Puchert	<i>Vorlage-Nr.</i> VO/GV 16/21/043

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Kletzin (Entscheidung)	03.06.2021	Ö

Sachverhalt

Herr Bürgermeister Kletz nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil!

Artikel 17 des Grundgesetzes garantiert allen Menschen das Recht, sich einzeln oder gemeinsam mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständige Stelle oder an die Volksvertretung zu wenden. Das ist das Petitionsrecht. Eine Petition im weiteren Sinne ist jedes Anliegen, jede Forderung oder Beschwerde an eine öffentliche Stelle,

Die Dienstaufsichtsbeschwerde ist ein formloser Rechtsbehelf, mit dem das persönliche Verhalten eines Beamten beziehungsweise Angestellten des öffentlichen Dienstes oder eines Richters gerügt wird. Ziel der Dienstaufsichtsbeschwerde ist es, dienstaufsichtsrechtliche Maßnahmen gegen diese Person zu veranlassen. Die Dienstaufsichtsbeschwerde sollte den Beamten, Angestellten oder Richter, gegen den sie erhoben wird, benennen und das persönliche Fehlverhalten, das ihm zum Vorwurf gemacht wird, möglichst genau bezeichnen. Die Dienstaufsichtsbeschwerde wird vom Dienstvorgesetzten oder einem damit beauftragten Mitarbeiter seiner Dienststelle entgegengenommen, geprüft und abschließend beschieden. Im Zusammenhang mit einer Dienstaufsichtsbeschwerde fallen keine Gebühren beziehungsweise Kosten für den Beschwerdeführer an.

Gemäß § 22 Abs. 5 Satz 5 KV M-V ist die Gemeindevertretung Dienstvorgesetzter des Bürgermeisters, sie hat jedoch keine Disziplinarbefugnis. Diese obliegt der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde. Zulässige Disziplinarmaßnahmen wären bei Ehrenbeamten nur Verweis, Geldbuße oder Entfernung aus dem Beamtenverhältnis.

Das Innenministerium des Landes M-V ordnet den Umgang mit Dienstaufsichtsbeschwerden dem Bereich der Dienstvorgesetztenfunktion der Gemeindevertretung zu, welche auch die Obliegenheit beinhaltet, die erhobenen Beanstandungen daraufhin zu prüfen, ob sich daraus

Anhaltspunkte für ein Dienstvergehen des Bürgermeisters ergeben. Beamtinnen und Beamte begehen ein Dienstvergehen, wenn sie schuldhaft die ihnen obliegenden Pflichten verletzen. Sollten diese Anhaltspunkte festgestellt werden, ist dieses der zuständigen Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

Der Sachverhalt im Einzelnen ist den beigefügten Unterlagen zu entnehmen. Herrn Bürgermeister Klietz wurde Gelegenheit zur Stellungnahme eingeräumt, davon wurde Gebrauch gemacht.

Der Beschwerdeführer hatte um ein persönliches Gespräch gebeten, dazu wurde er von BM Klietz eingeladen. Das Gespräch sollte am 20.05.2021 im Amtsgebäude unter Hinzuziehung des 1. Stellvertreters Herrn Wille und dem LVB des Amtes Demmin-Land, Herrn Puchert, stattfinden. Die Einladung wurde nicht angenommen. Daraufhin hat sich Herr Klietz per E-Mail vom 23.05.2021 an den Beschwerdeführer gewandt.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Dienstaufsichtsbeschwerde vom 25.03.2021 gegen den Bürgermeister der Gemeinde Kletzin _____ Anhaltspunkte für ein Dienstvergehen zu entnehmen sind.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	2021-03-25 DAB Bürger geschw. (öffentlich)
2	2021-05-04 Stellungnahme BM Klietz geschw. (öffentlich)
3	2021-05-16 Emailverkehr Gesprächseinladung und Absage (öffentlich)
4	2021-05-23 Entschuldigung BM Klietz geschw (öffentlich)

Von: Peter Bürger [REDACTED]

Gesendet: Donnerstag, 25. März 2021 13:05

An: Richter Gabriele

Betreff: Unser Gespräch von heute Morgen und Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister Herrn Klietz aus Kletzin

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie heute Morgen telefonisch angekündigt, sende ich Ihnen meine Anfrage wegen meiner Frage nach dem Vorgesetzten vom Bürgermeister aus Kletzin, Herrn Klietz. Außerdem möchte ich hier eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Klietz auf Grund seines Verhaltens einreichen.

Begründung:

Es sind einige Dinge vorgefallen, die ich gerne in einem persönlichen Gespräch erörtern würde. Außerdem möchte ich eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Klietz einreichen, denn Herr Klietz nimmt sich Dinge als Bürgermeister heraus, dieso weder statthaft noch dem Amt guttun, oder mit seinem Amt vereinbar sind. Außerdem ist er parteiisch und nimmt sich das Recht heraus, uns in Gesicht zu lügen und dann genau das Gegenteil von dem zu machen, was er uns ins Gesicht gesagt hat.

Weiter behauptet er Dinge, wo wir beschuldigt werden, aber nicht nachweisbar ist, dass es auch von uns kommt. Zusätzlich beschuldigt er uns, obwohl er sich alles genau angesehen hat und uns sagte, dass sich das somit erledigt hat. Wochen später bildete sich ein bläulicher Schimmer auf dem Dorfteich. Dieses kann von allen möglichen Stellen herkommen, wie zum Beispiel von der Stellfläche der Feuerwehr, wo Ölflecken sein können, oder von der Straße, aber er gibt beim Umweltamt an und beschuldigt uns somit direkt, dass dieses von uns kommen muss. Es gibt ja auch kein Öl auf den Straßen und seine Dorfzeitung und Lügenezählerin, mit der er angeblich nichts zu tun hat, sich aber schön mit Ihr zusammentut und gegen uns arbeitet, verbreitet Lügen die er weiter glaubt und dann sich den Fauxpas erlaubt, sich als Bürgermeister mit Besuch von uns zu unterhalten, wo er gesehen hat, dass wir uns mit denen Unterhalten hatten und als wir uns verabschiedet haben, hatte Herr Klietz sich die Straße runter bei der Feuerwehr aufgestellt und die Leute abgefangen. Sich vorgestellt als Bürgermeister von hier und hat dann das Pärchen gefragt, ob Sie das Haus kaufen wollen. Mich beschuldigte er dann in dem Gespräch als komischen Typen und man müsste bei mir sehr vorsichtig sein. Außerdem wäre das Haus zu teuer und für 100.000.-€ weniger würde es ein guter Preis sein.

Leider kann ich Herrn Klietz es nicht nachweisen, dass er auch hinter anrufen beim Makler steckt, oder beim Anruf beim Schornsteinfeger. Denn dann würde ich noch andere Dinge auf den Tisch legen, was Herrn Klietz nicht gefallen würde.

In meinen Augen und auch in den Augen meines Rechtsanwaltes mit dem ich heute darüber gesprochen habe, hat Herr Klietz ganz gewaltig gegen seinen Aufgabenbereich und sein Amt verstoßen und eine Dienstaufsichtsbeschwerde ist hier angebracht. Er ist weder Makler noch weiß er, was wir alles hier an den Gebäuden gemacht haben. Der Preis ist laut Makler gerechtfertigt.

Deshalb möchte ich hiermit gegen Herrn Klietz eine Dienstaufsichtsbeschwerde einreichen und erwarte auch eine persönliche Entschuldigung von Herrn Klietz.

Sollte Herr Klietz weiterhin gegen die Neutralität eines Bürgermeisters verstoßen und sich weiter auf die Seite der Person stellen, wo er uns auch zu Strafanzeigen gegen diese geraten hat, dann werde ich persönlich gegen Herrn Klietz Strafanzeigen erstatten.

Herr Klietz hatte zu uns beim letzten Termin hier vor Ort gesagt, dass er auf Grund dessen zu der Nachbarin steht, weil er mit dem ehemaligen und verstorbenen Mann zu Schule gegangen ist. Wenn er wüsste wie diese Frau über Ihren verstorbenen Mann denkt und wie Sie ihn verraten und behandelt hat, würde er anders über diese Frau denken.

Gegen diese Frau wurden mehrere Anzeigen wegen Verstoßes gegen die Corona Verordnungen des Kreises, Ruhestörungen und unterlassener Hilfeleistung erstattet. Herr Klietz weiß davon und zeigt sein wahres Gesicht, indem er weiter der Frau glaubt, aber genau dieses kann nicht sein. Was diese Frau gegen ihn in der Hand hat, kann ich mir vorstellen, damit er die Füße stillhält.

Als wir sagten, dass wir mit dem Schiedsobmann reden wollten, hat er noch gesagt, dass dieses sowieso nichts bringt und uns davon abgeraten.

Es erscheint mir so, dass Herr Klietz hier keine Ruhe in diesem Ort haben möchte. Jetzt wo Herr Klietz sein wahres Gesicht gezeigt hat, werden wir hier wohnen bleiben und sollte hier weiter etwas vorkommen, muss ich davon ausgehen, dass auch Herr Klietz immer damit in Verbindung steht.

Wir werden Maßnahmen zum Eigenschutz treffen, denn bedrohen lasse ich mich von niemanden.

Auf eine umgehende Antwort hoffend, verbleibe ich,
mit freundlichen Grüßen

Peter Bürger



**Stellungnahme des Bürgermeisters der Gemeinde Kletzin Herr Detlef Kliest
zur Dienstaufsichtsbeschwerde des Herrn Peter Bürger vom 25.03.2021**

Ich verwehre mich entschieden gegen die Behauptung von Herrn Peter Bürger ihn beschuldigt zu haben, dass er der Verursacher der Ölflecken auf dem Teich ist. Ich habe lediglich das Umweltamt informiert, zu überprüfen, ob es Ölflecken sind und gebeten nach Quellen zu suchen, wie diese entstanden sein können. Ich habe in keiner Weise Herrn Bürger beim Umweltamt angezeigt als Verursacher der Ölflecken, die sich nach Überprüfung durch das Umweltamt als selbige nicht erwiesen haben.

Bei der vorherigen Besichtigung des Öllagers von Herrn Bürger konnte ich mich von der richtigen Lagerung des Altöles überzeugen und sah so keinen Anlass Herrn Bürger beim Umweltamt anzuzeigen.

Ich arbeite in keiner Art und Weise mit Frau [REDACTED] gegen Herrn Bürger zusammen. Bei dem letzten Termin vor Ort bei Herrn Bürger sagte ich, dass ich den ehemaligen Mann von Frau [REDACTED] aus meiner Schulzeit kenne, verwehre mich aber entschieden dagegen, mir deshalb zu unterstellen, dass ich mit Frau [REDACTED] gegen Herrn Bürger gemeinsame Sache mache.

Ich empfinde es als grobe Unterstellung, dass Herr Bürger behauptet, dass Frau [REDACTED] etwas gegen mich in der Hand hat. Ich empfinde es als Verleumdung meiner Person und halte mir rechtliche Schritte vor.

In meiner Person als Bürgermeister der Gemeinde Kletzin versuche ich immer alle Bürger gleich zu behandeln, wenn Herr Bürger anderer Meinung ist, bin ich gerne bereit in einem persönlichen Gespräch über die Probleme, die er mit mir hat, zu sprechen.

Hiermit entschuldige ich mich offiziell für mein Verhalten im Gespräch mit den Bürgern an der Feuerwehr Pensin über den Hausverkauf des Herrn Bürger.

Ich versichere hiermit, dass ich den Makler zum Grundstückskauf weder kenne, noch in irgendeiner Art und Weise mit ihm Kontakt aufgenommen habe.

In meiner bisherigen Arbeit als Bürgermeister der Gemeinde Kletzin seit 2004 stand in jeder meiner Handlungen das Wohl der Gemeinde und deren Bürgern im Vordergrund.

Kletzin, den 03.05.2021


Detlef Kliest

Bürgermeister der Gemeinde Kletzin

Puchert Jörg

Von: bodding@freenet.de
Gesendet: Mittwoch, 19. Mai 2021 15:01
An: Puchert Jörg
Betreff: FW: AW: Einladung zum Gespräch zum Thema :Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister der Gem.Kletzin Detlef Kietz

L

-----weitorgoloitoto Nachricht

Von: "Peter Bürger" [mailto:Peter.Buerger@kletzin.de]
Gesendet: So. 16.05.2021 09:52
An: "bodding@freenet.de" [mailto:bodding@freenet.de]
Betreff: AW: Einladung zum Gespräch zum Thema :Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister der Gem.Kletzin Detlef Kietz

Sehr geehrter Herr Kietz,
vielen Dank für die Einladung zu einem Gespräch, welches zum einen auf nicht neutralem Boden stattfinden soll und zum anderen ein Gespräch sein würde, wo ich in der Minderheit bin. Leider kann ich nicht nachvollziehen, was das Gespräch bringen soll, denn es sind sehr viele Sachen vorgefallen, die ich hier nicht noch einmal aufführen werde. Sie wissen ja genau worum es geht.

Dann habe ich die Frage, wo Sie eigentlich meine Emailadresse herhaben?
Es ist schon sehr bezeichnend, dass 3 Personen aus der Gemeindevertretung: Bürgermeister, Schriftführer und stellvertretender Bürgermeister an diesem Gespräch mitwirken sollen und ich alleine da sein soll. Da liegt wohl etwas im argen.
Gerne können wir unter anderen Voraussetzungen ein Gespräch führen, wenn zum Beispiel die Amtsvorsteherin wieder da und mit dabei ist. Herr Puchert hat mir mitgeteilt, dass die Amtsvorsteherin erst nach dem 26.05.2021 aus dem Urlaub wieder zurück sein wird und er ist als leitender Verwaltungsbeamter auch der Vertreter der Amtsvorsteherin. Außerdem wurde mir mitgeteilt, dass bei der nächsten Gemeinderatssitzung dieses Thema meiner Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Sie, in dem öffentlichen Bereich der Gemeindeversammlung, diskutiert werden soll. Da bin ich mal gespannt, was dabei herauskommt.

Sollte ich mich bereit erklären an einem Gesprächstermin teilzunehmen, möchte ich vorher Ihre schriftliche Äußerung zu meiner Dienstaufsichtsbeschwerde lesen. Zusätzlich wird es kein 3 gegen 1 Gespräch geben. Wenn Herr Wille als stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Kletzin, ein Gespräch mit mir wünscht, dann kann er dieses gerne mit mir führen und sich bei mir melden. Ich bin gerne dazu bereit ihn aufzuklären, was vorgefallen und was auch belegbar ist.
Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag und verbleibe,
mit freundlichen Grüßen

Peter Bürger

Von: bodding@freenet.de
Gesendet: Samstag, 15. Mai 2021 19:28
An: [redacted]

Cc: Dietger Wille ; sekretariat@amt-demmin-land.de

Betreff: Einladung zum Gespräch zum Thema :Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister der Gem.Kletzin
Detlef Kletz

Sehr geehrter Herr Bürger

Hiermit lade ich Sie zu einem Gespräch über die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen meine Person als
Bürgermeister
der Gemeinde Kletzin am 20.5.2021 um 8.00 Uhr im Konferenzraum vom Amt Demmin-Land in der Goethestr.43 in
Demmin ein.

An diesem Gespräch nehmen außer meiner Person ,Herr Puchert(LVB Amt Demmin -Land) und Herr Wille
(1.Stellvertreter des Bürgermeisters der Gem.Kletzin teil.

Mit freundlichem Gruß

Detlef Kletz (Bürgermeister der Gem. Kletzin)

-----weitergeleitete Nachricht Ende-----

Puchert Jörg

Von: bodding@freenet.de
Gesendet: Sonntag, 23. Mai 2021 20:13
An: Puchert Jörg
Betreff: FW: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Bgm.der Gemeinde Kletzin

-----weitergeleitete Nachricht-----

Von: bodding@freenet.de
Gesendet: So. 23.05.2021 20:11
An: [REDACTED]
Betreff: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Bgm.der Gemeinde Kletzin

Sehr geehrter Herr Bürger

Die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen meine Person als Bürgermeister der Gemeinde Kletzin wird auf der Tagesordnung der Gemeindevertreter Sitzung der Gemeinde Kletzin am 3.6.2021 um 19.00Uhr im Kulturzentrum Kletzin stehen. Hiermit entschuldige ich mich bei Ihnen offiziell für mein Verhalten im Gespräch mit den Bürgern an der Feuerwehr Pensin über ihren Hausverkauf. Es war ein absolutes Fehlverhalten meinerseits. Ich versichere Ihnen aber gleichzeitig, dass ich den Makler zu ihrem Grundstücksverkauf weder kenne, noch in irgendeiner Art und Weise mit ihm Kontakt aufgenommen habe. In der Sache mit den Ölflecken auf dem Dorfteich habe ich lediglich das Umweltamt zur Überprüfung der Ursachen, und der Feststellung informiert ob es überhaupt Ölflecken sind. Das Umweltamt informierte mich nach meiner telefonischen Nachfrage, dass es sich um keine Ölverschmutzung handele. Sehr geehrter Herr Bürger ich habe Sie in diesem Zusammenhang in keiner Art und Weise beim Umweltamt angezeigt.

Mit freundlichem Gruß

Detlef Kletzt (Bürgermeister Gemeinde Kletzin)

-----weitergeleitete Nachricht Ende-----